

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Steffi Maier
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
Mobil 0172.8855899
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 07. Juli 2016

Perspektiven für die Kirche

Katholische Jugend im Austausch mit Unterzeichnern des Briefes „50 Jahre Priester im Erzbistum Köln. Rückblick und Perspektiven“

Köln. Im Jahr 1967 wurden siebzehn Männer im Erzbistum Köln zu Priestern geweiht - im Januar 2017, 50 Jahre nach der Weihe, nahmen sie in einem offenen Brief Stellung zur aktuellen Situation der Kirche. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln lud die Unterzeichner nun zu einem Gespräch ein. „Der Brief hat uns beeindruckt, weil er viele Themen aufgreift, die wir auch in den katholischen Jugendverbänden diskutieren“, so Elena Stötzel, Diözesanvorsitzende des BDKJ. „Uns allen liegt die Kirche am Herzen. Wir wollen sie gemeinsam mit Verbündeten erneuern und zukunftsfähig machen“, so die Vorsitzende weiter. Das sei ganz im Sinne der Verfasser, sagt Monsignore Wolfgang Bretschneider, der gemeinsam mit Pfarrer Günter Fessler die Einladung des Dachverbandes der katholischen Jugend gerne annahm: „Dieser Brief ist eine Einladung, eine ausgestreckte Hand für die Menschen und die Kirche“.

Dass Jugendverbandsarbeit die Zukunft der Kirche sei, in die man investieren müsse, sehen die Priester deutlich: „Die Jugend braucht hauptamtliche Begleitpersonen. Junge Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen, die mutig sind und eine Kirche vertreten, die die Lebenswelt der jungen Menschen versteht“, erklärt Günter Fessler, ehemaliger Kurat der Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Erzbistum Köln.

Auch in Fragen des Zölibats und des Weiheamts für Frauen waren sich alle Beteiligten einig und plädierten dafür, sich gemeinsam diesen Fragen erneut und ernsthaft zuzuwenden. Es habe beispielsweise keinen Sinn, den Heiligen Geist um Berufungen zu bitten und gleichzeitig alle Frauen von diesen Ämtern auszuschließen.

„Es bestärkt uns in unserer Arbeit zu sehen, dass unsere Anliegen über Generationen hinweg geteilt werden. Wir werden weiter für die Zukunft der Kirche kämpfen“, zeigte sich Elena Stötzel motiviert. Und auch Wolfgang Bretschneider und Günter Fessler sind sich sicher: „Wir dürfen nicht aufhören mit den Menschen zu sprechen und die Botschaft der Bibel entschiedener als Basis für unser Tun zu nehmen. Kämpfen lohnt sich“, so Wolfgang Bretschneider.

(323 Wörter, 2237 Zeichen)

Foto „BDKJ_ZukunftderKirche“: Setzen sich gemeinsam für eine junge Kirche ein: BDKJ-Diözesanvorsitzender Tom Frings, BDKJ-Diözesanvorsitzende Elena Stötzel, Pfarrer Günter Fessler, BDKJ-Referentin Miriam Leidinger-Mussinghoff und Monsignore Wolfgang Bretschneider.

Im BDKJ Diözesanverband Köln haben sich zehn Jugendverbände sowie eine Jugendorganisationen mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

